

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 28

Artikel: Lieber nicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ei Du fescher Gebirgssohn, was hast Du rote Wangen!
 Das kommt gewiß von der Alpenmilch.“
 „En Chabis — vo dr gschonete Juged!“

S.O.S.

In Calau ist eine grosse Papierfabrik.

Auch in dieser Papierfabrik ist das Rauchen natürlich strengstens verboten.

Kürzlich macht der Direktor einen Inspektionsgang durch die Lager Räume.

Und in Saal VII trifft er einen alten Arbeiter mit der brennenden Pfeife im Munde.

«Mann!» herrscht der Direktor den Sünder an. «Durch Ihren sträflichen

Leichtsinn können Sie ja das grösste Unglück anrichten!»

Der Arbeiter schiebt die Pfeife in den anderen Mundwinkel und sagt seelenruhig:

«Aber, Herr Direktor. Hier lagert doch das Löschpapier!»

Lieber nicht.

Zwei Verbrecher, die zum Tode verurteilt worden waren, mussten bei einem scheusslichen Schneesturm zur Richtstätte gehen.

Erster Delinquent: «Ich empfinde es recht unangenehm, bei diesem Hundewetter da hinaus gehen zu müssen.»

Zweiter Delinquent: «Ja, ja, mich dauern nur diejenigen, die nachher wieder heimgehen müssen.»

Testament.

Der alte Moische auf dem Sterbett: «Und noch eins, Moritzchel! Trag immer Handschuhe, wenn De sprichst mit jemand . . . wenigstens so lang De noch nix hast e Brillantring!»

Don Pepe

Der Tierfreund.

Frau: «Ha ha, diese Fliege hast Du aber wieder nicht erwischt.»

Professor: «Ich wollte sie ja gar nicht treffen, nur eine ernste Warnung liess ich ihr damit zukommen.»

Ein gemütlichs Platzerl

ausgezeichneten Kaffee und Zeitschriften und Zeitungen die Menge bei Liberty im

Wiener Café in Bern

Feinschmecker **Zürich** im vorzüglichen
 essen in **Lunthaus zur Safran** Speiserestaurant

bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.
 Gesellschaftssäle. Touristenproviant.
Karl Seiler, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten
 ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-
 stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.